

## **Öffne mir Augen und Ohren**

Herr, öffne meine Augen,  
dass ich die Not der anderen sehe;

öffne meine Ohren,  
dass ich ihren Schrei höre;

öffne mein Herz,  
dass sie nicht ohne Beistand bleiben.

Gib, dass ich mich nicht weigere,  
Schwache und Arme zu verteidigen.

Zeige mir, wo man Liebe,  
Glauben und Hoffnung nötig hat.

Öffne mir Augen und Ohren,  
damit ich für deinen Frieden wirken kann.

aus: Patzek, Martin, Auf dein Wort Herr, Caritas-Gebete, Lambertus 1988

## **Türen**

Du rufst mich, Herr,  
zu den vielen Türen zu gehen.  
Viele Türen gehen kaum auf.  
die Leute haben keine Zeit.

Die verschlossenen Türen  
sind ein Bild für verschlossene Herzen.  
Ich finde keinen Zugang zu ihnen,  
nicht den rechten Blick, das verbindende Wort.

Herr, öffne mir das Herz,  
den Mund, das Ohr –  
mir und ihnen, die sich  
hinter verschlossenen Türen verschanzen.

Doch manche Türen gehen auf.  
Manche einen Spalt nur, manche weit.  
Ich freue mich, ich danke dir dafür.  
Ich kann mit Menschen reden, mit ihnen schweigen,  
ich kann hören, ich kann mich mit-freuen,  
mit-trauern, mit-fragen, mit-glauben.  
Ich danke dir dafür.

aus: Patzek, Martin, Auf dein Wort Herr, Caritas-Gebete, Lambertus 1988

## **Begleite uns, wenn wir unterwegs sind**

Herr und Gott, wir bitten Dich,  
begleite uns, wenn wir unterwegs  
zu den Menschen sind,  
die wir um Deines Namens willen besuchen.

Lass uns froh, mutig und gewissenhaft  
unsere Aufgabe im Besuchsdienst ausführen.  
Steh uns bei, wenn wir mit klopfendem Herzen  
vor der Tür stehen.  
Lass uns den Mut nicht verlieren,  
auch wenn wir einmal nicht freundlich empfangen  
oder sonst kritisiert werden.  
Lass uns aus einer Kritik lernen,  
was wir als Christen falsch gemacht haben.

Lehre uns zuzuhören.  
Öffne unsere Augen  
für die Not und Probleme des anderen.

Herr und Gott,  
wir vertrauen Dir  
wenn wir unterwegs sind  
zu den Menschen.  
Amen.

aus: Patzek, Martin, Auf dein Wort Herr, Caritas-Gebete, Lambertus 1988

## **Den Menschen nahe**

Herr Jesus Christus,  
du willst den Menschen nahe sein.

Wir bitten dich,  
begleite uns auf unseren Wegen

zu den Brüdern und Schwestern,  
die in Not, Krankheit und Einsamkeit leben.

Wen wir besuchen,  
dem schenke du deine Nähe.

Wem wir beistehen,  
dem schenke du deine Kraft.

Wo wir versagen,  
da sei du größer als unsere Schwachheit.

Lass durch unser Tun die Menschen  
deine Nähe und Güte erfahren.  
Amen

nach: Patzek, Martin, Auf dein Wort Herr, Caritas-Gebete, Lambertus 1988

## **Leben für**

Gott, Dein Sohn Jesus Christus  
ist das Weizenkorn, das für uns starb.  
Wir leben aus seinem Tod.

Nimm von uns die Angst,  
für andere verbraucht zu werden.

Hilf uns, einander Gutes zu tun,  
damit wir nicht vergeblich leben.

Lass uns Frucht bringen in Jesus Christus  
heute und alle Tage unseres Lebens.  
Amen

nach: Patzek, Martin, Auf dein Wort Herr, Caritas-Gebete, Lambertus 1988

## **In gegenseitiger Liebe**

Herr Jesus Christus,  
in dir sind Himmel und Erde zusammengefasst;  
auf dich hin sind wir geschaffen.

Du willst nicht, dass jeder nur für sich lebt,  
sondern dass alle in gegenseitiger Liebe dir dienen  
und als Glieder einer Gemeinschaft  
die Güter der Erde gebrauchen und teilen.

Wir sollen das Leid in der Welt heilen  
oder gemeinsam tragen und miteinander  
die Fülle des Lebens empfangen.

Immer mehr Menschen bewohnen die Erde  
und suchen Lebensraum, Arbeit und Brot;  
immer enger rücken wir zusammen;  
immer mehr werden alle voneinander abhängig.

Mach mein Herz weit für die Anliegen der Menschen,  
dass ich fähig werde, an einer Gesellschaft mitzubauen,  
deren Mitte du selbst bist.

aus: Patzek, Martin, Auf dein Wort Herr, Caritas-Gebete, Lambertus 1988

## **Du – die Mitte meiner Begegnungen**

Sei Du die Mitte meiner Begegnungen,  
denn nur Dein Geist -  
der Geist der Hoffnung hilft,  
dass mein Wort nicht leer  
und mein Händedruck nicht Lüge ist.

Sei du die Mitte meiner Begegnungen,  
denn nur Dein Geist -  
der Geist des Glaubens hilft,  
dass ich jeden Menschen annehme  
und Unmögliches für möglich halte.

Sei Du die Mitte meiner Begegnungen,  
denn nur Dein Geist -  
der Geist der Freude hilft,  
dass mein Leben nicht hohl  
und mein Schenken nicht ohne Phantasie ist.

Sei Du die Mitte meiner Begegnungen,  
denn nur Dein Geist -  
der Geist der Liebe hilft,  
dass mein Herz nicht leer  
und meine Hilfe nicht selbstsüchtig ist.

Sei Du die Mitte meiner Begegnungen,  
denn nur Dein Geist -  
der Geist des Lebens hilft,  
dass ich über mich selbst hinauswachse.

aus: Patzek, Martin, Auf dein Wort Herr, Caritas-Gebete, Lambertus 1988

**bis hierher an A2 gesendet Juni 2005**